



CVJM

in Leipzig

Ausgabe 03 | 2025

DER ANZEIGER

INFORMATIONEN FÜR FREUND*INNEN
DER CVJM-ARBEIT IN LEIPZIG

CVJM in Leipzig - Orientieren. Wachsen. Leben.

Leitbild

Der CVJM in Leipzig richtet sich mit ganzheitlichen Freizeit- und Bildungsangeboten an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Dabei bieten wir Lebenshilfe und Orientierung für eine Gottesbeziehung mit Jesus Christus.

Menschen unterschiedlicher Kulturen und Konfessionen gehören zur Vielfalt im CVJM.

Die Mitarbeiter*innen im CVJM leben authentisch ihren Glauben und bilden eine lebendige Gemeinschaft.

Wir fördern Eigeninitiative, Beteiligung und Mitverantwortung.

**So ist der CVJM seit 1893
eine unverzichtbare Größe in Leipzig.**

Inhalt

Angedacht.....	04
Willkommen.....	05
CVJM Wochenende.....	06
Kommende Veranstaltungen.....	08
Familienzentrum.....	12
Überblick: Die Woche im CVJM.....	14
Bildcollage.....	16
Junge Menschen.....	18
Kinder- und Familienzentrum.....	20
Aus den Schulen.....	22
Verabschiedungen.....	24
Impressum.....	27



Angedacht

Gemeinsam wachsen

Stell dir eine Kiste voller Bausteine vor. Nicht diese langweiligen, einfarbigen – sondern die richtig farbenfrohen: leuchtend bunt, verschieden groß, mit Ecken, Rundungen, glänzenden Flächen, rauen Kanten. Jeder Baustein für sich ist einzigartig. Manchmal passen sie perfekt zusammen. Manchmal muss man kreativ werden, um sie zu verbinden.

So ist das mit uns Menschen auch. Jeder bringt etwas Eigenes mit: andere Sprachen, andere Geschichten, andere Gedanken. Manche sind laut, andere leise. Manche tragen viel mit sich herum, andere wirken leicht und frei. Und doch: Wenn wir gemeinsam bauen, entsteht etwas, das keiner allein hinbekommen hätte. Auf dem Titelbild siehst du deshalb folgendes: Bunte Bausteine, die bei der Beachparty ihren Platz gefunden haben.

In Anlehnung an 1. Petrus 2,5 heißt es:

Lasst uns gemeinsam Bausteine in das Haus einfügen, das aufgebaut wird.

Das spricht direkt von uns. Nicht von perfekten Bausteinen – sondern von einzigartigen. Das bedeutet: mit Ecken und Kanten, mit Farbe und Form. Gerade in unserer Unterschiedlichkeit entsteht etwas Großes. Kein starres Gebäude aus grauem Beton, sondern ein lebendiges Haus – pulsierend, vielfältig, überraschend. Manchmal meinen wir, wir müssten uns anpassen, damit wir dazugehören. Weniger bunt sein, weniger laut, weniger anders. Aber was wäre ein Bauwerk ohne Vielfalt? Ein Haus nur aus Fenstern funktioniert nicht. Eine Wand nur aus Türen ist kein Schutz. Es braucht alles: die Tragenden, die Verbindenden, die Offenen, die Starken und die Verspielten. In dieser Gemeinschaft ist viel Platz. Nicht, weil alle gleich sind. Sondern weil alle anders sind. Und genau das macht sie stark. Lass dich einfügen. So wie du bist. Denn ohne dich fehlt ein Teil.

Anna Mink

Willkommen

Hallo,

ich bin Frederic Weichselberger und arbeite seit Juni `25 im CV-Treff. Davor habe ich an verschiedenen Schulen in und um Leipzig herum Workshops mit Jugendlichen gemacht und Jungengruppen geleitet. Jetzt freue ich mich darauf im Treff täglich mit euch Kindern und Jugendlichen Zeit mit Spielen, Reden und Rumalbern zu verbringen. Ich bin ein fröhlicher und lustiger Mensch, der versucht Freude und Spaß zu verbreiten. Aber natürlich bin ich auch bei den ernstesten Themen für euch da und will euch unterstützen, wenn es mal schlecht läuft und ihr traurig seid. Ab August werde ich dann auch eine Jungengruppe im CVJM organisieren. Dazu findet ihr auch noch ein paar Infos in diesem Anzeiger ein paar Seiten weiter.



Ich freue mich auf die kommende Zeit und viele schöne Begegnungen.

Frederic Weichselberger

Hallo

ich bin Gregor Zocher! Ab dem 01.08.25 bin ich als Elternvertretung an der Hans-Christian-Andersen-Grundschule tätig – vielleicht haben mich einige von euch schon bei der Sponsorenralley kennengelernt, wo ich als Rapper „Sayes“ für Stimmung sorgte. Nach sieben Jahren in der Schulsozialarbeit

an Oberschulen im Träger RAA Leipzig e.V., freue ich mich nun, Teil des CVJM-Teams zu sein, gemeinsam meine Erfahrungen einzubringen und an neuen Ideen und positiven Veränderungen zu arbeiten.

Gregor Zocher



CVJM Wochenende in der Villa Jühling – Ort und Zeit der offenen Begegnung, Vielfalt und Bildung

Vom Freitag den 26. bis Sonntag den 29. August 2025 laden wir in die Villa Jühling nach Halle, zu einem besonderen Wochenende ein.

Unter dem Thema „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der pädagogischen Arbeit“ werden wir, gemeinsame Zeit erleben, lernen, diskutieren, spielen und uns gegenseitig besser kennenlernen.

Ziel ist es, Räume zu schaffen, in denen Vielfalt sichtbar wird, Respekt geübt und Berührungsängste abgebaut werden.

In kurzen Workshops am Samstagabend, werden wir viele versteckte Talente an das Tageslicht fördern. Für unser Thema in diesem Jahr haben wir eine er-

fahrene Referentin gewinnen können, die uns am Samstag mit einem großen Input versorgen wird.

Am Sonntag werden wir unseren lieb gewonnenen Werkstattgottesdienst abhalten zu dem alle herzlich eingeladen sind. In diesem werden auch unsere neuen Mitarbeiter*innen für ihren Dienst im CVJM eingegesenet werden.

Neben den Theoriezeiten gibt es natürlich auch wieder viele kreative Aktionen, Bewegungsangebote und Zeit für informellen Austausch.

Das Wochenende soll Mut machen, Vielfalt als Bereicherung zu sehen und pädagogische Arbeit entsprechend weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf offene Gespräche, neue Perspektiven und eine gemeinschaftliche, respektvolle und gute Zeit miteinander.

Holger Seidel

CVJM in Leipzig

CVJM Leipzig presents

CVJM Wochenende

Villa Jühling

Thema: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der pädagogischen Arbeit

26/09/2025 - 28/09/2025

Aktivitäten inklusive ☒ Grillen ☒ Workshop ☒ und mehr....

SAVE THE DATE

made by **cvjm-leipzig.de**



“Drachenfest” im CVJM basteln - werkeln - spielen

Mittwoch, 15. Oktober 2025
15:00 bis 18:00 Uhr

Für Kinder mit Begleitung &
Jugendliche bis 14 Jahre



Schönefelder Allee 23a
04347 Leipzig

in Kooperation mit



GARTENWOCHE

24.-28. November 2025

8.30-16.30 Uhr



Komm vorbei und hilf mit!

Ob am Vormittag oder am
Nachmittag: Wir freuen uns
über jede helfende Hand.
Für Kaffee/Tee und eine kleine
Stärkung ist gesorgt.

**LASST UNS
GEMEINSAM
DEN GARTEN
AUFRÄUMEN!**





CVJM-Familienzentrum - Zeumerstraße 1 - 04347 Leipzig - www.cvjm-leipzig.de



Familienzentrum

Neue Angebote in der Alten Schmiede

Euch mag es schon aufgefallen sein: Der Wochenplan im Familienzentrum hat sich verändert, wir haben Angebote im KulturGut auf den Dienstag vorgezogen (Eltern-Kind-Gruppe und FuN-Baby) sowie auch neue Formate entwickelt. Diese findet ihr in unseren neuen Räumen in der Alten Schmiede (Ossietzkystraße 41 auf dem Gelände des Schloss Schönefeld).

Das Kernstück der Alten Schmiede ist der Mehrzweckraum, der mittlerweile zu einem gemütlichen Wohnzimmer gestaltet wurde und auch entsprechend genutzt werden kann. Immer mittwochs von 09:00 – 12:30 Uhr könnt ihr hier im „Offenen Wohnzimmer“ eure Zeit verbringen. Ob ihr im Stadtteil etwas Zeit überbrücken müsst, euch verabreden möchtet oder Begegnung sucht – all das ist möglich und bedarf keiner Anmeldung. Das gilt natürlich auch, wenn ihr ein Anliegen an uns habt. Wir sind den ganzen Vormittag für euch da!

Ebenfalls in der Alten Schmiede gibt es jetzt donnerstags den Väter-Kinder-Treff. Dort öffnet Andreas für euch Papas (mit Kindern bis 3 Jahre) immer von 14:30 – 16:30 Uhr die Türen. Wenn ihr Lust habt euch mit anderen Papas auszutauschen oder Kontakte für euch und eure Kinder sucht – ihr seid herzlich willkommen. Für Spielmöglichkeiten und Getränke ist gesorgt.



Andreas Maier-Pöschko

Peru entdecken: Eine kulturelle Reise für die ganze Familie

Am 18. Juni verwandelte sich das Familienzentrum in eine kleine Ecke Perus. Als peruanische Freiwillige in Deutschland teilte ich mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen eine kulturelle Erfahrung voller Farbe, Rhythmus und Geschmack. Wir begannen mit Bastelarbeiten, die von meinem Land inspiriert waren, und



während die Kinder kreativ waren, erkundeten sie einen Kulturtisch mit typischen Gegenständen und traditionellen Getränken wie Inca Kola und Chicha Morada. In einer interaktiven Präsentation sprachen wir über die Geografie Perus, seine Sprachen, typische Tiere, Tänze und Gerichte wie Ceviche und Lomo Saltado, spielten zu peruanischer Musik und führten einen Workshop mit dem afro-peruanischen Cajóns durch, bei dem die Kinder gemeinsam musizierten und einen lebendigen Rhythmus erzeugten.

Wir sangen Mitmachlieder der YMCA und kochten zusammen ein leckeres Lomo Saltado. Es war sehr bewegend zu sehen, wie offen und neugierig Kinder und Erwachsene meiner Kultur begegneten. Ich hatte das Gefühl, dass ich ein Stück von mir hierlasse und die Herzlichkeit einer Gemeinschaft mitnehme, die ein Stück Peru mit Freude aufgenommen hat.

Khary Yuliana Gamarra Alegre

Mo**09:00 - 10:30 Uhr****Mütter-Kinder-Frühstück**
*KulturGut***14:00-15:00 Uhr****„CV“ Warm Up**
Musik, Kreatives, Spiele, Sport...**15:00-20:00 Uhr****Jugendtreff „CV“**
(8 bis 26 Jahre)**15:00-17:00 Uhr****Kreativwerkstatt****15:30-16:15 Uhr****Familienmusik I**
KulturGut
(nicht in den Ferien)**16:30-17:15 Uhr****Familienmusik II**
KulturGut
(nicht in den Ferien)**16:30 - 19:00 Uhr****Offene Spielplatzzeit****Di****09:00-10:00 Uhr****Eltern-Kind-Gruppe**
*KulturGut***14:00-15:00 Uhr****„CV“ Warm Up**
Musik, Kreatives, Spiele, Sport...**15:00-20:00 Uhr****Jugendtreff „CV“**
(8 bis 26 Jahre)**15:30-16:15 Uhr****Familien sport (1-3 J.)**
*KulturGut***16:30-17:15 Uhr****Familien sport (4-6 J.)**
*KulturGut***16:30-19:00 Uhr****Offene Spielplatzzeit****18:45-21:15 Uhr****Indiaca**
*Turnhalle: Gemeinde-
amtsstr. 8-10, Lindenau***ab 19:30 Uhr****Chor „Fragmente“****Mi****09:00 - 12:30 Uhr****Offenes Wohnzimmer**
*Alte Schmiede***15:30-17:30 Uhr****Jungen*gruppe**
Teilnahme auf Anfrage**16:30-18:00 Uhr****Mädchen*gruppe**
Teilnahme auf Anfrage**18:00-20:00 Uhr****Selbsthilfegruppe**
„Eltern mit behinderten Kindern“
Der 1. Mittwoch im Monat
KulturGut

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im CVJM-Haus statt.

Do**14:00-15:00 Uhr****„CV“ Warm Up**
Musik, Kreatives, Spiele, Sport...**14:30-16:30 Uhr****Papa-Kind-Treff**
(0-3 J.), Alte Schmiede**15:00-20:00 Uhr****Jugendtreff „CV“**
(8 bis 26 Jahre)**16:30 - 19:00 Uhr****Offene Spielplatzzeit****19:30-21:45 Uhr****Volleyball**
*Turnhalle Stöckelstr. 5***Fr****15:00-20:00 Uhr****Jugendtreff „CV“**
(8 bis 26 Jahre)**16:30 - 19:00 Uhr****Offene Spielplatzzeit****20:15-21:45 Uhr****Jugger**
*Turnhalle
Goldsternstr. 23***Sa****15:00-20:00 Uhr****Jugendtreff „CV“**
(8 bis 26 Jahre)
jeden 2. und letzten Samstag im Monat**15:00 - 19:00 Uhr****Offene Spielplatzzeit**
(wenn „CV“-Samstag stattfindet)**So****13:00 - 15:00 Uhr****Jugger**
*im Clara-Zetkin-Park***15:00-18:00 Uhr****Familien sonntag**
noch bis 12.10.2025
*CVJM Außengelände*Du möchtest nichts verpassen?
Alle Infos findest du hier!



Belantis



Bullis Bande
Sportabzeichen
mit „Sponsi“



Entdeckertage



Beachparty



Entdeckertage

Unser Sommer
voller gemeinsamer
Erlebnisse!



Barfik mit den KiFaZ Kids



Kletterwald Nova Events



Kletterwald Nova Events

Junge Menschen

Vorstellung Jungen*gruppe

Ab August 25 wird es eine neue Jungen*gruppe im CVJM geben. Das Ziel ist es, eine Gruppe aufzubauen, die für die Jungen* ein Ort der Freude, aber auch der Sicherheit ist. Sie sollen hier das Gefühl haben, alles besprechen zu können, was sie beschäftigt und manchmal auch belastet.

JUNGEN*GRUPPE

mit Frederic

Wann?

Jeden Mittwoch
15:30 bis 17:30 Uhr



Wo?

CVJM Haus
Schönefelder
Allee 23a



Wer?

Jungs*
von 11 – 14
Jahre
(mit
Anmeldung)



Was?

Erstes Projekt:
Roboter-
Bauen




Zudem wird sich in der Gruppe auch damit beschäftigt, was es bedeutet in unserer Gesellschaft Junge* zu sein und was es bedeutet verantwortungsvoll mit dieser Rolle umzugehen. nhaltlich werden wir ganz verschiedene Projekte durchführen, in denen die Jungen* Spaß haben und gleichzeitig Verantwortung für andere übernehmen. Starten werden wir mit dem Basteln kleiner ‚Schrott-Roboter‘.

Wer Lust darauf hat, meldet sich bei Frederic im Jugendtreff.

Frederic Weichselberger

Meine Erfahrungen als Ehrenamtliche in der Mädchen*-gruppe

Ich komme ursprünglich nicht aus Deutschland, aber ich habe einen Ort gefunden, an dem ich mich wirklich zuhause fühle – die Mädchen*gruppe im CVJM-Haus.

Jeden Mittwoch treffen wir uns dort mit den Mädchen* zwischen 8 und 12 Jahren. Wir machen es uns auf den etwas durchgeessenen Sofas gemütlich und erzählen von unserer Woche – von den Höhen und Tiefen. Indem wir einander zuhören, fühlen wir uns gesehen und verstanden.

Jede Woche gibt es ein neues Thema, mal geht es um Schönheit, mal um Freundschaften, um die Natur oder die Umwelt. Und natürlich dürfen wir auch unser Lieblingslied „Privileg“ nicht vergessen – das Gleiche zu singen finden wir nie langweilig! Außerdem spielen wir Spiele, backen, basteln und schaffen so einen Raum, in dem die Mädchen* ihre Alltagsprobleme für eine Weile vergessen und einfach die gemeinsame Zeit genießen können.

Ich selbst komme aus den USA und empfinde es als großes Privileg, in Leipzig leben und arbeiten zu dürfen. Natürlich gibt es Herausforderungen, die mir immer wieder bewusst machen, dass ich nicht in meiner Heimat bin. Aber die Mädchen*gruppe im CVJM-Haus ist ein Ort, an dem ich mich sicher fühle und spüre, dass ich dazugehöre – als wäre ich genau hierher bestimmt. Ein Platz der Sicherheit und Zugehörigkeit – Zuhause.



Annalisa Perry

Kinder- und Familienzentrum



Theaterstück „Hau ab“!

Gefahren erkennen, Grenzen setzen, sich wehren, Hilfe suchen...in Bezug auf Gewalt können und sollten Kinder bereits im Kindergartenalter lernen, wie sie sich in schwierigen Situationen verhalten. Wir beschäftigen uns im KiFaZ derzeit viel mit dem Thema Kindeswohl und dessen Gefährdung und wie Präventionsarbeit zu Gewalt aussehen kann. Zunächst haben wir für unsere Familien einen Informationsnachmittag gestaltet, in dem Maren Riedel zum Thema sexualisierter Gewalt und Prävention sprach und aufklärte. Sie ist freischaffende Theatermacherin und Pädagogin aus Leipzig. Am 17.06.2025 wurde dann in unserer Einrichtung das interaktive Theaterstück „Hau ab“ vorgeführt. Die Kinder haben in dem Theaterstück spielerisch erfahren, Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen. Wie kann ein Kind reagieren, wenn zum Beispiel Onkel Heinz nach Hause kommt und von dem Kind einen Kuss auf die Wange möchte, dass Kind dies aber nicht mag. Wie reagiert ein Kind, wenn es auf der Straße/ auf dem Spielplatz/ in öffentlichen Räumen von fremden Menschen angesprochen wird? Folgende Regeln wurden besprochen und im Theaterstück interaktiv mit den Kindern geübt:

Hier reicht es nicht einmalig ein Theaterstück mit den Kindern anzuschauen. Die Übungen und Handlungsschritte müssen wiederholt werden. Kinder müssen wissen, wo sie sich Hilfe suchen können und das nur sie allein über ihren Körper bestimmen. Es ist es wichtig, dass wir Erwachsene uns alle mit dem Thema auseinandersetzen, hinschauen und zuhören, wenn

INNERE GEFÜHL

1. Abstand 
2. Hau ab! 
3. Nix wie weg 
4. Hilfe holen 
5. Lieblingsmensch 

Nummer gegen Kummer:
→ 116 111

uns Kinder etwas anvertrauen und Hilfe suchen. Gemeinsam sehen wir hin, wenn das Wohl des Kindes gefährdet ist.

Tabea Werner

Mein Projekt im Kinder- und Familienzentrum: Batik färben

Das Batik-Projekt wurde an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt und sollte den Kindern die Stoffgestaltung als kulturellen Ausdruck aus Indonesien näherbringen. Es wurde mit einer vereinfachten Tie-Dye-Technik gearbeitet, inspiriert von traditionellen Batikmustern aus Yogyakarta - meine Heimatstadt. Am ersten Projekttag starteten wir mit einem gemeinsamen Kreis, in dem das Angebot vorgestellt und die Kinder eingeladen wurden. Das weckte Interesse, wodurch sich direkt viele Kinder in zwei Gruppen beteiligten. Am zweiten Tag kamen weitere Kinder dazu – einige davon motiviert durch die bereits sichtbaren Ergebnisse des Vortags. Besonders für Kinder ist Batiken ein tolles Erlebnis: Es verbindet Kreativität, Farbenfreude und Überraschung, denn kein Tuch sieht am Ende gleich aus. Beim Batiken werden Stoffe gefärbt, indem bestimmte Stellen mit Schnüren, Gummibändern oder Knoten abgebunden werden. So entsteht ein tolles Muster, weil die Farbe nicht überall hinkommt. Zunächst haben wir die Baumwolltücher vorbereitet und diese mit Strick abgebunden. Mit spezieller Batikfarbe haben die Kinder die Stoffe eingefärbt. Nach dem Färben wurden die Tücher gründlich ausgespült, und für einen Tag getrocknet. Am nächsten Tag das große Staunen beginnt: Welche Muster sind entstanden? Welche Farben haben sich vermischt? Jedes Kind erhielt ein ganz individuelles Kunstwerk und die Tücher konnten mit nach Hause genommen werden. Ein Foto dazu findet sich auf S. 14.

Ruth Arih

Aus den Schulen

Finanzen: PISA-Schock vergessen? Stärkt die Bildungseinrichtungen!

Leider geschieht gerade das Gegenteil. Schulen als wichtige Orte von Unterricht und Bildung stehen massiv unter Druck. Einen fröhlichen Start hatten nur die Schulanfänger. Lehrkräfte hadern mit Umsetzungen und Abordnungen, die GTA-Kürzungen zehren die außerunterrichtlichen Angebote und die Schulclubs aus, die Finanzierung von Assistent*innen an Schulen verändert sich und am Ende weiß keine*r mehr, wer eigentlich noch in Schulsozialarbeit investieren will. Ein Trauerspiel.

Geht es eigentlich nur ums Sparen oder auch um die Frage, wo genau und mit welchen vertretbaren Effekten? Strukturen sind schnell zerbrochen, Aufbau gelingt nur langsam.

Für den CVJM und viele Träger der Kindertagesstätten mit Bildungsanspruch ist die Kündigung der Rahmenvereinbarung durch die Stadt ein Affront. Es soll nun noch weiter gespart werden. Dabei reichen schon die jetzigen Fördermittel bei weitem nicht mehr. Zugegeben: Die Platzkosten sind hoch bei kleinen Einrichtungen. Unser KiFaZ hat 60 Plätze, 50 davon sind belegt. Die Fixkosten für Hausmeister, Hauswirtschaftskraft, für Energie, Datenschutz, Versicherungen bleiben ja, kleine Einrichtungen sind unabdingbar, um dem Wahl- und Wunschrecht der Familien Rechnung zu tragen.

Vielleicht braucht Bildung zukünftig mehr privates Engagement, höhere Elternbeiträge und/oder Spenden damit das Geld dort ausgegeben werden kann, wo es viel nützt.

Aaron Büchel-Bernhardt (Geschäftsführer)

Mein Praktikum zwischen Uno-Karten und Flurgesprächen

Mein halbjähriges Praktikum in der Schulsozialarbeit an der 16. Schule im Leipziger Osten war für mich eine intensive und wertvolle Erfahrung. Von Anfang an war ich Teil eines langjährig eingespielten Teams, das mich mit einer großen Portion Humor, Geduld und Herzlichkeit aufgenommen hat. Alle hier bringen ihre eigene Herangehensweise mit und gerade diese Vielfalt eröffnet unterschiedliche Blickwinkel - immer mit dem beruhigenden Gefühl, auf die langjährige Erfahrung der Kolleg*innen zurückgreifen zu können.

Die Arbeit selbst war so vielseitig wie lebendig: Ob Konzepte entwickeln, Gespräche begleiten, Projekte planen oder einfach mit den Kids ein paar Runden Uno spielen- und dabei gnadenlos abgezogen zu werden. Beim Spielen, Zuhören, im Ernstnehmen von Sorgen zeigte sich, dass Empathie und Begegnung auf Augenhöhe entscheidend sind. Ebenso gehört Spontanität dazu: Wenn plötzlich eine Vertretungsstunde alle Pläne durchkreuzt oder ein aufwendig geplantes Konzept dem neuesten TikTok-Spiel weicht.

Zwischendurch Gespräche mit Lehrkräften oder Eltern, meist im Vorbeigehen zwischen Tür und Angel - das ist wohl der wahre Klassiker der Schulsozialarbeit. Am Ende bleibt für mich: Schulsozialarbeit ist ein Mix aus Empathie, Humor, Improvisation und ganz viel Herz. Und genau das macht sie so wichtig - und so schön chaotisch.

Leonard Weiss

Verabschiedungen

Wir sagen Auf Wiedersehen!

Zwei Jahre im CVJM gehen nun zu Ende. Der Abschied fällt uns nicht leicht. Gern hätten wir noch weiter mitgewirkt, gestaltet und gemeinsam mit euch Wege gefunden. Umso dankbarer sind wir für all das, was wir mit den Kindern, Jugendlichen, Freunden des Trägers und Kolleg*innen erleben durften.



Dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen, das herzliche Miteinander, die wertschätzende Zusammenarbeit sowie die vielen kleinen und großen Momente, die diese Zeit für uns besonders gemacht haben.



Jetzt heißt es für uns, Abschied nehmen und neue Wege finden. Wir danken euch allen für die gemeinsame Zeit.

Susan Stey und Marlene Rietschel

Adieu!

Als ich im Sommer 2023 für eine kurze Vertretungsstelle zum CVJM in Leipzig zurückkam, hätte ich nicht gedacht, dass daraus zwei Jahre werden. Zwei intensive und bereichernde Jahre, in denen ich gemeinsam mit tollen Kolleg*innen eine Menge lernen und noch



mehr erleben konnte. Ende Juli heißt es nun für mich Abschied nehmen und ich danke euch für die schöne Zeit, das Miteinander und viele wertvolle Erfahrungen. Dem Verein und vor allem dem Schulteam wünsche ich weiterhin viel Erfolg und alles Gute – ich blicke dankbar zurück und freue mich auf Neues! Herzlichst,

Tanja Einenkel

Liebe Menschen,



dieses Jahr als Freiwillige aus Deutschland, Indonesien und Peru war viel mehr als nur eine Zeit des Dienstes: es war ein Weg des Lernens, der Freundschaft und des persönlichen Wachstums.



Wir kamen mit unterschiedlichen Kulturen, Sprachen und Geschichten, und nach und nach entdeckten wir, dass uns unsere Unterschiede bereicherten.

Die Erfahrung beim CVJM in Leipzig war ein Raum, in dem wir unsere Stärken einbringen und von anderen lernen konnten, indem wir uns Tag für Tag einbrachten. In unseren Bereichen, in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, wurden wir Zeugen davon, wie kleine Handlungen einen großen Un-



terschied machen können: Ein ermutigendes Wort, ein gemeinsam gespieltes Spiel, ein Moment des Zuhörens.

Wir teilten Traditionen, Lachen, Herausforderungen und Erfolge und lernten, dass wahre Verbundenheit keine Grenzen kennt. Wir nehmen unsere Herzen voller Dankbarkeit mit – für jede Person, die uns ihre Türen öffnete, für jedes Gespräch und für jede Geste der Zuneigung.

Auch wenn unser Freiwilligendienst zu Ende geht, bleibt ein Teil von uns hier, und ein Stück dieses Ortes wird mit uns reisen, wohin wir auch gehen.

Khary Gamarra, Leonore Schödl, Ruth Aarih und Anakin Gaudel



IMPRESSUM

Im Vorstand des CVJM arbeiten:

Katja Berngruber, Aaron Büchel-Bernhardt, Sebastian Freitag, Johanna Leicht, Michael Lesch, Göran Michaelsen

Mitarbeiter*innen der Jugend- und Jugendsozialarbeit:

Aaron Büchel-Bernhardt (Leitender Sekretär), Ullrich Grützner (Haustechnik), Sarah Heber, Antonia Hille, Danilo Hutt, Pauline Inhof, Mats Kappert (FSJ), Anna Mink, Hannah Palm (Elternzeit), Dorit Roth, Teréz Sallai, Holger Seidel, Christin Schreiter, Enzo Soriano (FSJ), Basia Szpunier, Susann Vahle-Westerhoff, Frederic Weichselberger, Gregor Zocher

Mitarbeiter*innen der CVJM-KITA gGmbH:

Elom Ametepe (FSJ), Safi Bashour (Haustechnik), Ines Berkemeier, Rebekka Buchmann, Leoni Flemmig (Familienzentrum), Eric Hiller, Ute Hellmann (Küche), Franziska Koppen, Sophia Luzius, Andreas Maier-Pöschko (Familienzentrum), Jana Neumann, Julia Penner, Emilie Reinig (FSJ), Barbara Schumann (Verwaltung und Familienzentrum), Jennifer Vogel, Tabea Werner (Leiterin KiFaZ)

Herausgeber: CVJM Leipzig e. V.

Inhalt: Vorstand des CVJM Leipzig e. V.

Texte: Autor*innen sind unter den Texten angegeben

Layout: Anna Mink

Auflage: 250

Redaktionsschluss: 19. August 2025

Nächster Redaktionsschluss: 28. Oktober 2025

Wir verwenden im Plural die *-Regelung, um nicht nur Frauen und Männer gleichermaßen einzubeziehen, sondern auch Menschen, die sich nicht als Frau oder Mann begreifen oder als Kind noch kein Geschlecht zugeschrieben bekommen haben. Damit möchten wir für mehr Geschlechtergerechtigkeit in unserer Gesellschaft sensibilisieren.

KONTAKT

CVJM-Haus Schönefelder Allee 23a 04347 Leipzig

Telefon CVJM Kinder- und Jugendprojekte

0341 - 26 67 55 40

Telefon CVJM-Geschäftsstelle

0341 - 26 67 55 40

Telefon CVJM-Kindertagesstätte

0341 - 26 67 55 420

www.cvjm-leipzig.de

info@cvjm-leipzig.de

Bankverbindung CVJM Leipzig e.V.

DE74 5206 0410 0008 0073 81

Evangelische Bank eG

Bankverbindung CVJM-KITA gGmbH

DE36 5206 0410 0008 0254 28

Evangelische Bank eG